

ONE STOP-SERVICE DER SEESTADT



© Laura Pulu

Sie sind auf der Suche nach einer neuen Geschäfts- oder Bürofläche und möchten ohne viel Aufwand erfahren, was für Sie passen könnte?

DAS ONE STOP UNTERNEHMER*IN-NEN-SERVICE DER SEESTADT!

Im ONE STOP-Service der Wien 3420 erhalten Sie einen schnellen Überblick über sämtliche verfügbaren Angebote in aspern Seestadt.

Ob Starter-Büros, Tiny Offices, Co-Working-Spaces, ob kombinierte ohne-Arbeitslösungen oder Großraumbüros, die ganze Vielfalt des neuen Arbeitens präsentiert sich

im Seeparkquartier und im Quartier Am Seebogen.

Auch für Handwerks- und Gewerbebetriebe stehen Erdgeschoßlokale mit Verkaufsflächen zur Verfügung. Nachfragen lohnt sich, denn ihr großes Einzugsgebiet, die U-Bahn-Anbindung und das innovative Umfeld machen die Seestadt zu einem idealen Standort – vielleicht auch für Ihr Unternehmen!

WEITERE INFORMATIONEN UND KONTAKT:

Lena Kroboth
+43/1/774 02 74 3420

www.aspern-seestadt.at/sales

WHISTLEBLOWING ALS CHANCE

Bereits 2019 hat die EU die Whistleblower-Richtlinie – gedacht zum „Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden“ – erlassen. Am 17. Dezember 2021 endet die Frist für die Umsetzung der EU-Direktive in nationales Recht. Ab dann müssen Unternehmen ab 250 Mitarbeitern ein Hinweisgebersystem installiert haben, eine schrittweise Ausweitung auf kleinere Unternehmen und Gemeinden wird folgen. Knapp drei Wochen vor

Fristende gibt es in Österreich bisher keinen offiziellen Begutachtungsentwurf. Dabei sei das Thema bereits in den Betrieben angekommen. „Es gibt schon jetzt gut funktionierende, zentral eingerichtete Hinweisgebersysteme in den Unternehmen. Es ist daher wichtig sicherzustellen, dass bestehende Systeme auch weiterhin verwendet werden dürfen“, sagt Stephanie Propst, Expertin der Industriellenvereinigung. www.internerevision.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- „**Safety at Work**“: Die Leitidee der Firma Kögl 2
- Auf Expansionskurs:** SWARCO investiert und wächst 4
- Hotel-Tipp:** Ein Wintermärchen in den Kitzbüheler Alpen 6
- Karriere:** Harvey Zhang ist neuer CEO von Huawei Austria 7
- 1:1 planbar GmbH** erweckt Baupläne per Beamer zum Leben 7

E-LEARNING BOOMT

Die seit fast zwei Jahren andauernde Corona-Pandemie hat weltweit enorme Zuwächse beim Online-Lernen ausgelöst - vor allem in den Bereichen Gesundheit, Arbeit und Bildung. Wie die Weltgesundheitsorganisation WHO auf einer Fachtagung in Potsdam berichtete, wird in den nächsten Tagen auf ihrer Internet-Plattform OpenWHO die Schwelle von sechs Millionen Einschreibungen überschritten. Kurz vor Auftreten der Coronavirus-Welle hatte es erst 160.000 Anmeldungen für Onlinekurse gegeben, die lebensrettendes Wissen an Fachleute des Gesundheitswesens in aller Welt vermitteln, so Heini Utunen, Leiterin der WHO-Abteilung für Lernen und Kapazitätsaufbau. Ihre Plattform arbeitet mit modernster Lerntechnologie des Potsdamer Hasso-Plattner-Instituts (HPI).

<https://openwho.org/>
<https://hpi.de/>

DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

SICHERHEIT AUF INTERNATIONALEM NIVEAU

„Safety at Work“ – so lautet die Leitidee der Firma Kögl mit Sitz in Eisenstadt. „Seit 30 Jahren entwickeln wir Lösungen für sicherheitstechnische Kundenanfragen und sichern Arbeitsabläufe jeder Art“, erklärt Geschäftsführer Ing. Horst Kögl.



Bediener von Hubarbeitsbühnen mit weltweiter Anerkennung



Ausbildungen auf höchstem Niveau

Das Leistungsspektrum der Firma Kögl erstreckt sich über drei Bereiche:

- Akademie für Sicherheitskompetenz
- Sicherheitstechnisches Zentrum
- Technisches Büro

Stolz ist man auf das seit heuer nach international anerkannten Kriterien vom Fachverband FISAT zertifizierte Schulungszentrum für Seilzugangstechnik. Mit der FISAT-Prozesszertifizierung ist das Unternehmen der erste Anbieter in Österreich für das Schulen und Trainieren mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz – PSaGA-legitimiert.

Arbeiten in Höhen und Tiefen wird hier eine Ausbildung auf geprüftem und überwachtem Ausbildungsniveau angeboten, wovon alle Beteiligten profitieren. „Beim Arbeiten in Höhen geht es um Leben und Tod“, sagt Ing. Kögl. Eine zertifizierte Aus-

bildung mit Prüfung ist die wichtigste Voraussetzung für maximale Sicherheit bei Höhenarbeiten. Zugleich bieten zertifizierte Schulungen Arbeit- und Auftraggebern höchstmögliche Rechtssicherheit.

OPTIMAL VORBEREITET FÜR ARBEITEN IN SCHWINDELERREGENDER HÖHE

Für das Arbeiten am Seil und in Höhen werden, zum Beispiel Windkraftmonteure, Fassaden- und Gebäudereiniger, Rauchfangkehrer, Personen, die in der Vogelabwehr tätig sind, Industriekletterer, Betonсанierer, Dachdecker und Fachkräfte für den Stahl- oder Gerüstbau.

Jeder, der mithilfe von Seilzugangstechnik oder PSaGA an schwer zugängliche Stellen gelangen muss, wird auf diese Einsätze im zertifizierten Schulungszentrum der Firma Kögl optimal vorbereitet.

HUBARBEITSBÜHNEN SICHER BEDIENEN

Im IPAF-Schulungszentrum (International Powered Access Federation) werden Bediener von Hubarbeitsbühnen mit weltweiter Anerkennung ausgebildet. Als Nachweis für ihre Qualifikation erhalten die Absolventen die international anerkannte PAL-Card, die Powered Access Licence.

ZERTIFIZIERTE PROZESSE GEBEN MAXIMALE SICHERHEIT

„Unsere Akademie für Sicherheitskompetenz qualifiziert alle Teilnehmer auf höchstem Niveau“, betont Horst Kögl.

WEITERE LEISTUNGEN DER FIRMA KÖGL

- Schulungen für fachkundige Prüfer
- Sicherheitsfachkräfte für Unternehmen
- Prüfen von Arbeitsmitteln: Tür-/Toranlagen, Regalanlagen, Krane und Stapler etc.
- Gefährdungsbeurteilungen und Risikoanalysen
- Und vieles mehr auf www.koegl.at

Kögl GmbH

Technologiezentrum Eisenstadt
7000 Eisenstadt, Marktstraße 3
Tel.: +43/2682/218 18
office@koegl.at
www.koegl.at



Ing. Horst Kögl,
Geschäftsführer
Kögl GmbH



Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich



GRENZENLOS

Auf zu neuen Chancen
im internationalen Geschäft.

rlbooe.at/export

AUF EXPANSIONSKURS

SWARCO investiert in Produktionsstätten und Softwareentwicklung und wächst durch strategische Zukäufe im In- und Ausland.



Managen den Expansionskurs der SWARCO AG (v.l.): die Vorstände Michael Schuch, Günther Köfler und Günter Kitzmüller.

Mit Innovationskraft, Agilität, Kundenzentriertheit und dem Erhalt kritischer Infrastrukturen behauptet sich der Verkehrstechnologiekonzern SWARCO mit Sitz im Tiroler Wattens erfolgreich am Weltmarkt. Das Pandemiejahr 2020 brachte ein neues All-Time-High beim Umsatz von knapp 758 Mio. Euro bei einem Beschäftigungsstand von fast 3.900 Kolleginnen und Kollegen in 21 Ländern.

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Die Vorstände Michael Schuch (Sprecher und COO), Günther Köfler (CAO) und Günter Kitzmüller (CFO) wissen, dass Investitionen in den Erhalt und Ausbau von Produktionseinrichtungen, Softwareentwicklung sowie Mergers & Acquisitions notwendige Mittel sind, um SWARCO auch in Zukunft einen erfolgreichen Weg an vorderster Front in Verkehrssicherheit und umweltfreundlichem Mobilitätsmanagement beschreiten zu lassen.

MODERNSTE GLASPERLENFABRIK DER WELT

An der Geburtsstätte SWARCOs in Amstetten geht Anfang kommenden Jahres das nagelneue Global Glass Beads Technology Center in Betrieb. „Nach fünf Jahrzehnten Wachstum wird unser bisheriger Standort den steigenden Produktions- und Markterfordernissen nicht mehr gerecht“, sagt Vorstandssprecher Michael Schuch. „Daher haben wir bereits 2018 eine größere zweistellige Millioneninvestition in den Neubau der Glasperlenfabrik und des Kompetenz- und Forschungszentrums für Glastechnologie und Fahrbahnmarkierungssysteme angestoßen. Es ist großartig und motivierend, zu sehen, wie unsere Ingenieure ihr einzigartiges Know-how in der wohl modernsten Glasperlenfabrik der Welt umsetzen“, so Schuch. Parallel laufen in Texas die Bauarbeiten für eine neue Produktion von Mikrogasperlen, die speziell bei Nacht und Nässe auftrumpfen, um

Straßenmarkierungen bestens sichtbar zu halten. „Wir arbeiten von Austria bis Australia an der Bewusstmachung, dass gerade im Zeitalter des nahenden automatisierten Fahrens Straßenmarkierungen besonders gute Qualität haben müssen, um von Kameras und Lidar ‚gelesen‘ werden zu können“, erklärt Schuch.

URBANE MOBILITÄTSPLATTFORM

Steigender Beliebtheit erfreut sich SWARCOs Software-Suite MyCity, die kleinen, mittleren und großen Städten eine Cloud-basierte, modulare und skalierbare Lösung bietet, urbane Mobilität in all ihren Aspekten über eine benutzerfreundliche Oberfläche, sei es am PC, am Smartphone oder am Tablet, zu managen. „Neben dem Paket an Standardfunktionalitäten gehen unsere Softwareentwickler auch auf individuelle Bedürfnisse von Städten ein, denn die lokalen Szenarien und Wünsche erfordern maßgeschneiderte Ansätze“.

AUF DEM WEG ZUR UMSATZMILLIARDE

SWARCO hat die letzten Monate auch dazu genutzt, in den Geschäftsbereichen Intelligent Transport Systems und Road Marking Systems akquisitorisch zu wachsen, im Wesentlichen in Australien, Österreich, den Niederlanden, Großbritannien und Finnland. „Unser Mitarbeiterstand ist inzwischen auf über 5.000 gewachsen, und das addierte jährliche Umsatzvolumen lässt uns die 950-Mio.-Euro-Schwelle überspringen“, schließt Vorstandssprecher Michael Schuch. ■

SWARCO AG

6112 Wattens, Blattenwaldweg 8
Tel.: +43/5224/58 77-0
office.ag@swarco.com
www.swarco.com

swarco 
The Better Way. Every Day.

ES-FLOW™ ES-113C

Ultraschall Durchflussmesser für
niedrige Flüssigkeitsströme

- > Niedrigster Durchflussbereich auf dem Markt: 2 - 1500 ml/min
- > Flüssigkeiten können unabhängig von Dichte, Temperatur und Viskosität gemessen werden
- > Hohe Genauigkeit, schnelle Reaktionszeit, schnelle Wiederholbarkeit und Langzeitstabilität
- > geringer Druckverlust durch gerades Messrohr, kompakte Bauform

Anwendungsbereiche:

- > Lebensmittel- und Getränkeindustrie, Pharmaindustrie, Medizintechnik sowie Chemie, Oberflächenbehandlung, Fahrzeugtechnik

hl-trading gmbh - Messen Sie, wir regeln das!



Der österreichische Vertriebspartner von Bronkhorst High-Tech B.V.

- > Thermische Massendurchflussmesser / -regler mit Bypass-Sensor
- > Thermische Massendurchflussmesser / -regler mit Direktstrom-Sensor
- > Coriolis Massendurchflussmesser / -regler
- > Ultraschall Volumenstrommesser / -regler
- > Elektronische Druckmesser / -regler

hl-trading gmbh

Rochusgasse 4
5020 Salzburg

☎ +43 (0)662 - 43 94 84
✉ sales@hl-trading.at

www.hl-trading.at

HOTEL-TIPP

WINTERMÄRCHEN IM KRAMERHOF

Wenn sich die weiße Pracht über die Berge und Wiesen legt und wie Diamanten in der Sonne glitzert, die Natur in eine Art Ruhezustand geht und man beim Skifahren, Langlaufen, Rodeln, Schneeschuhwandern oder Winterwandern Spuren in den Schnee zieht, dann schreibt das Wintermärchen in den Kitzbüheler Alpen wieder ein neues Kapitel. Das Hotel Gut Kramerhof mit eigenem Bauernhof und Reitstall (Reiten ist erst ab Ostern möglich) liegt eingebettet in die wunderschöne Natur der Kitzbüheler Alpen und bietet unzählige Winterabenteuer wie einen Ausflug zur hauseigenen, 2 km langen Natur-Rodelbahn Pferdeschlittenfahrten, eine Segway-Tour durch den Schnee oder eine romantische Pferdeschlittenfahrt.



© Hotel Walschhofer

www.kramerhof.at

SHORT-CUTS

WIEN FÖRDERT

Eine Umfrage von marketmind im Auftrag der Wirtschaftskammer Wien zeigt, wie wichtig öffentliche Förderungen für die Umsetzung betrieblicher Investitionen sind. Demnach wurden im vergangenen Jahr 15 Prozent aller Projekte mit Förderungen finanziert. Insgesamt wurden 535 Wiener Betriebe zu ihren Investitionen befragt. Rund 15 Prozent aller betrieblichen Investitionen in Wien wurden im Jahr 2020 mit Förderungen finanziert. Durch die Pandemie hat sich dieser Wert gegenüber 2019 verdreifacht und liegt deutlich über dem Österreich-Schnitt (10%). Für einen beachtlichen wirtschaftlichen Effekt hat auch die Investitionsprämie des Bundes in Wien gesorgt, wie nun neue Zahlen vom aws zeigen. Demnach haben in Wien 13.400 Unternehmen die Prämie beantragt und in Summe rund 22.700 Projekte eingereicht. Ausbezahlt werden damit rund 1,1 Milliarden Euro, die ein Investitionsvolumen von 11,1 Milliarden Euro ausgelöst haben. Jede dritte Investition floss in ein Ökologisierungsjahr. Überdurchschnittlich oft wurden in Wien auch Digitalisierungs- und Life Science-Projekte realisiert. Die Prämie hat laut einer Befragung des aws bei drei Vierteln der Fälle dazu geführt, dass das Projekt überhaupt bzw. in diesem Umfang umgesetzt werden konnte.

www.wko.at

WIENER STÄDTISCHE

BRANCHENSIEGER DER VERSICHERUNGS-APPS

Im Zuge einer landesweiten Online-Umfrage hat die Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS) die Nutzerzufriedenheit mit 390 Apps aus 56 Branchen mittels App-Zufriedenheits-Score gemessen. Insgesamt wurden rund 48.000 Kundenmeinungen eingeholt. Unter den Versicherungs-Apps erzielte die losleben-App der Wiener Städtischen mit 8,67 von 10 möglichen Punkten die mit Abstand höchste Kundenzufriedenheit. „Unsere losleben-App ist ein perfektes Beispiel dafür, dass erfolg-

reiche Digitallösungen einen Mehrwert für Kundinnen und Kunden bringen“, zeigt sich Vorstandsdirektorin Sonja Steßl stolz. Die Zahlen belegen die hohe Nachfrage und Akzeptanz der Anwendung: Rund 4.500 Einreichungen verzeichnet die losleben-App wöchentlich – von Rechnungen für Behandlungen, Medikamente und Heilbehelfe bis hin zu Schäden aus Haushalt und Eigenheim können diverse Anliegen über die App schnell und einfach abgewickelt werden.

www.wienerstaetische.at

PROFEM

MARKTPOTENZIAL IN MILLIARDENHÖHE

Das Expertenteam des Wiener Biotech-Pharma Startups ProFem entwickelt das erste schnell und nachhaltig wirksame Medikament gegen vulvovaginale Pilzinfektionen, eine der häufigsten gynäkologischen Infektionen, die Frauen sogar Notfallsprechstunden aufsuchen lassen. Aktuell ist der Markt zur Behandlung gynäkologischer Pilzinfektionen jährlich etwa 800 Millionen US-Dollar schwer. Dieser Umsatz wird ausschließlich durch patentfreie, sehr günstige Produkte erzielt. Die Patente des derzeitigen

Goldstandard Fluconazol sind abgelaufen, die Preise und Marktanteile enorm eingebrochen. Für die einzigartige Innovation Candiplus® von ProFem eröffnet sich somit ein jährliches Marktpotenzial in Milliardenhöhe. Die Experten haben die Krankheitsauslöser nicht nur erstmals verstanden und eine Lösung dafür gefunden, sondern auch die Marktchancen erkannt. Das revolutionäre Know-how von ProFem ist durch ein weltweites Patent bis 2037 vor Nachahmern geschützt.

www.conda.at/startup/profem/

VIRTUELLER PUNSCH

Gemeinnützigen Vereinen & Projekten entgegen durch den Lockdown wichtige Spendeneinnahmen aus Veranstaltungen und Verkaufsständen. So kann der traditionelle Punschstand des Flüchtlingsprojekts Ute Bock das zweite Jahr in Folge nicht aufsperrten, auch die Benefizgala „Bock auf Kabarett“ entfällt erneut. Deswegen lädt das Flüchtlingsprojekt Ute Bock Unterstützer:innen nun in seinen Charity Online Shop ein, um hier einen virtuellen Punsch um 4,50 Euro zu spenden. Als Dankeschön erhalten die Spender:innen ein Punschrezept zum Download. Optional kann für das richtige Punschgefühl daheim auch noch ein Häferl mit bockigem Print bestellt werden. So hofft der Wiener Verein die Spendenausfälle durch den Lockdown partiell kompensieren zu können.

<https://shop.fraubock.at/>

VOR DEN VORHANG Harvey Zhang will die Zusammenarbeit mit Netzbetreibern und NGOs fördern.

HUAWEI AUSTRIA MIT NEUER FÜHRUNGSSPITZE



„Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und auf die Zusammenarbeit mit meinem Team“, sagt Harvey Zhang.

Harvey Zhang (38) ist neuer CEO von Huawei Technologies Austria mit Sitz im IZD Tower in Wien. Er bringt mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Telekommunikationsbranche sowie umfangreiches Know-how im Bereich Vertrieb und Marketing mit. Der gebürtige Chinese startete seine Karriere nach Abschluss seines Studiums an der Guilin University of Electronic Technology. Nach zwölf Jahren im Heimatland des Konzerns hieß es Abschied nehmen. 2018 wurde er von Huawei in die Republik Moldau entsandt, wo er als Country Manager tätig war. Daraufhin ging es für den 38-Jährigen nach Rumänien, wo er als Deputy Managing Director agierte. Als dritte Station auf Zhangs Fahrplan durch Europa steht nun Österreich, wo er dieses Jahr zum Österreich Chef des chinesischen Konzerns berufen wurde. „Wien, mit seiner einzigartigen Symbiose aus futuristischer Forschung und dem geschichtsträchtigen Erscheinungsbild, war schon immer eine meiner Wunschdestinationen.“

In Sachen Digitalisierung sieht Zhang in Österreich ein fortwährendes Bestreben Vorreiter zu werden. „Huawei begrüßt dieses Engagement und stellt gerne sein Know-how und die neuesten Lösungen in Bereichen wie 5G, AI und Green Energy zur Verfügung“, so Zhang. Als CEO von Huawei Technologies Austria wird er den Fokus einerseits auf die Zusammenarbeit mit Netzbetreibern und Unternehmen legen, aber auch die Kontakte zu NGOs und dem öffentlichen Sektor forcieren. ■

<https://consumer.huawei.com/at/>

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Industrie-Guide
 – Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



**JETZT IN IHRER TRAFIK
 ODER IM ABO!** www.newbusiness.at

LEBENSGROSSE PROJEKTIONEN

1:1 planbar GmbH eröffnet Österreichs erstes Planprojektionszentrum für Immobilien in St. Pölten.

Die Baubranche boomt und so sind auch immer mehr Bauherr:innen auf der Suche nach geeigneten Maßnahmen um die Planung zu erleichtern. „Die Nachfrage ist definitiv da – wir haben bereits vor Eröffnung zahlreiche Terminanfragen. Bei Immobilien möchte niemand einen Kompromiss eingehen, die Planungsphase ist essenziell und deswegen möchten sich die Kund:innen absichern“, so Daniel Gruber, Geschäftsführer von 1:1 planbar. Im sogenannten Planungsloft des Unternehmens werden Immobilien noch vor der eigentlichen Bauphase mittels Projektion umgesetzt. Mobile Wände und Möbel sorgen für ein reales Raumgefühl. Die Kund:innen können ihr zukünftiges Zuhause erleben, etwaige Planungsfehler erkennen und in weiterer Folge ausbessern. Anpassungen können im Planungsloft sofort umgesetzt und ausprobiert werden. Die 1:1 planbar GmbH arbeitet mit modernen 4K Hochleistungsbeamern um die

Projektionen so echt wie möglich zu gestalten.

MEHR ENTSCHEIDUNGSSICHERHEIT
 Nicht nur private Bauherr:innen zählen zu den Kunden der 1:1 planbar GmbH – auch Professionist:innen der Baubranche, wie Architekt:innen. Baufirmen sowie Fertigteil- und Massivhausanbieter können das Service in Anspruch nehmen. Sie können ihre Kundentermine direkt im Planungsloft abhalten und etwaige Änderungen direkt in der projizierten Immobilie im Maßstab 1:1 testen. Auch für Kaufentscheidungen von Wohnungen kann der Rundgang im Objekt entscheidend sein. „Egal, ob beim Bau vom Eigenheim oder bei der Kaufentscheidung von Wohnungen, vielen fehlt bei Plänen das Raumgefühl. Durch die Projektionen sowie mobile Möbel und Wände schaffen wir Entscheidungssicherheit für Kund:innen. Sie können bei uns alles einmal ausprobieren, bevor sie unterschreiben



Baupläne per Beamer in Echtgröße

oder mit dem Bau starten“, erklärt Gruber. In Zukunft setzt das Unternehmen auch auf digitale Bemusterung von Immobilien. Oberflächen wie Fliesen und Parkettböden sind nicht vor der Montage im Ganzen sichtbar. Hier werden oftmals Visualisierungen genutzt, die aber auch nicht das fehlende Gefühl für Größe oder Optik im Ganzen ersetzen können. 1:1 planbar bietet die Möglichkeit Verlegmuster oder Oberflächen schon vor dem Einbau in Lebensgröße zu sehen. ■

www.einszueinsplanbar.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.